

Evangelisch in der Region Ludwigsfelde

Ludwigsfelde | Kerzendorf

Ahrendorf | Gröben | Siethen | Nudow

Löwenbruch | Wietstock | Genshagen | Groß Schulzendorf

Gemeinsam glauben

Gedanken zur Jahreszeit

S. 3

Gemeinsam wachsen

Konfirmation 2025

S. 5

Gemeinsam feiern

Unsere Gottesdienste

S. 10

Sommer
2025

Inhalt

SEITENINHALT	SEITE
Konfirmation in unserer Region	4 5
Kirchenerkundung in Kerzendorf	6
Gruppen und Kreise in Ludwigsfelde	7
Konzerte und musikalische Projekte	8 9
Gottesdienstplan	10 11
Unterstützung des technischen Dienstes in St. Michael	12
Musical „Schach 2.0“	13
Rückblicke St. Anna und Zum guten Hirten	14 15
Angebote für Kinder Familien	16 17
GKR-Wahl 2025	18
Kontakte und Adressen	19

IMPRESSUM

Herausgegeben von den Evangelischen Kirchengemeinden Ludwigsfelde, St. Anna Löwenbruch und Zum guten Hirten Ahrensdorf. Redaktion und Gestaltung: Christoph Rätz, Margeritenweg 1a, 14974 Ludwigsfelde. // „Evangelisch in der Region Ludwigsfelde“ erscheint viermal im Jahr. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **31.07.2025**. // Bildnachweise: Frenzel (S. 4), Bongard/fundus-medien.de (S. 4/5), Arndt/fundus-medien.de (S. 5), Düring (S. 6), Ritschel (S. 9), Rätz (S. 10/11, 15, 17, Rückseite), Selent (S. 15), Raugsch (S. 17), Schwarz/Gemeindebriefdruckerei.de (S. 16), pexels.com (Titel, S. 2, 8,12), Klama/fundus-medien.de (S. 18), Oeser/fundus-medien.de (S. 18) // Auflage: 2500 Stück.

Rückseite: Rapsfeld bei Krzyżowa/Kreisau (Polen).



Gott lädt ein – mitten ins Leben

// von Matthias Frenzel

Sobald die ersten Sonnenstrahlen den Tag nicht nur hell, sondern angenehm warm werden lassen, treibt es mich regelrecht hinaus aus den eigenen vier Wänden. Ich will die Wärme der Sonnenstrahlen auf meiner Haut spüren. Den Vögeln lauschen und das frische Grün der Natur bewundern. Mich über den Glanz der aufleuchtenden Schöpfung erfreuen. Jeder Sonnenstrahl wirkt daher für mich wie eine handsignierte Einladung, im Garten zu verweilen und zu genießen. Eine schöne Einladung, die ich jedes Jahr aufs Neue gern annehme. Mit den warmen Strahlen des Sommers verbinde ich nicht nur wunderschöne Kindheitserinnerungen während der Heusaison auf wildbewachsenen Wiesen, sondern auch schöne Gartenfeste und Grillabende. Die unterschiedlichsten Begegnungen in charmant lockerer Atmosphäre.

Diese Einladungen, die mit viel Wärme ausgesprochen werden, über die freue ich mich besonders. Nicht nur von den Sonnenstrahlen des Sommers, sondern auch in unserem Miteinander. Sei es eine Bitte um ein Gespräch, die Feier eines Geburts-

tags, ein Gemeindefest oder einfach nur eine kurze Einladung auf eine Tasse Kaffee. Allein die wohlgemeinte und ehrliche Bitte hinzuzukommen, sie motiviert mich meist hinauszutreten und mich auf den Weg zu machen. Ob es kurze Wege in der Nachbarschaft oder weite Wege zu entfernten Freunden sind, macht da selten einen Unterschied. Der liebevolle Zuruf genügt häufig schon, um aufzubrechen und mich auf den Weg zu machen. Kostbare Zeit zu investieren mit der unverbrüchlichen Zuversicht, dass schöne Erfahrungen und Erlebnisse vor mir liegen. Häufig, weil ich weiß, was mich erwarten wird. Weil ich die Menschen bereits kenne, die mich bei sich haben wollen. Und wenn das anders ist?

In unseren Kirchengemeinden treffen wir immer wieder auf handsignierte warme Einladungen unserer Mitmenschen. Sie lassen sich nicht nur hier im Gemeindebrief finden, sondern kommen häufig einfach so zu uns und begegnen uns vielleicht auch in Momenten, in denen wir gar nicht so damit gerechnet haben. Genau diese herzlichen Einladungen können manch-

mal verunsichern, doch bergen sie einen großen Schatz für unsere Seele. Sie spenden Wärme und eine Form der Gewissheit, dass wir hier und jetzt genau am richtigen

„In kleineren und größeren Begegnungen sind kostbare Schätze verborgen.“

Ort sind. Bei Menschen, die uns bei sich haben, mit uns feiern oder einfach nur ein ruhiges Gespräch mit uns führen wollen. Was für eine schöne Zuversicht: Akzeptiert, erwünscht und gebraucht zu werden und nicht allein zu sein.

In all diesen kleineren oder größeren Begegnungen sind kostbare Schätze verborgen. Egal, ob wir sie beim Bäcker vor Ort, auf der Parkbank am Straßenrand, am Gartenzaun, beim Chor, im Gemeindehaus oder in unseren Kirchen finden dürfen. Wir alle sind ein Teil davon. Wir alle unterschreiben unsere lieb gemeinten Einladungen und finden auch überraschend welche in unseren Postkästen des Lebens. →

→

Diese wertvollen Begegnungen sind einfach da, werden uns hier und dort begegnen und warten darauf, geborgen und in unser Herz geschlossen zu werden.

Dabei braucht es eigentlich nicht viel von uns – manchmal vielleicht ein wenig Mut oder Überwindung, sich angesprochen zu fühlen und unerschrocken aufzubrechen. Ich bin mir sicher, dass auch Gott seine handsignierten wärmenden Einladungen in unser Leben trägt. Dass auch er mit uns verweilen, reden, feiern und tanzen möchte. Diese Einladungen kommen einfach so ins Leben hinein, ganz unerwartet und mit unerkannter Handschrift – das möchte ich keineswegs verpassen. Dafür will ich ein offenes Herz haben. „Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jes 43,1). Lassen wir uns ansprechen und einladen und bleiben wir zuversichtlich, dass schöne Erfahrungen und Erlebnisse auf uns warten.

Ihr Vikar Matthias Frenzel



Konfirmation in der Region

17 Jugendliche werden in diesem Mai in unserer Region konfirmiert.

Am Himmelfahrtstag in St. Michael Ludwigsfelde und in Ahrensdorf, am Pfingstsonntag in Trebbin: Die Kirchen voller stolzer Familien und lieben Menschen, voller Aufregung und voller Freude. Denn: Sie sind gewachsen, die Konfis.

Gewachsen zu einer Gruppe. Am Anfang, im September vor zwei Jahren war noch alles neu und es gab nur wenige bekannten Gesichter. Jetzt gibt es viele Freundschaften, Fahrgemeinschaften, Menschen, mit denen man Brezeln teilen, Partys feiern und Probleme besprechen kann.

Gewachsen sind sie auch in die Gemeinden hinein: Kennen die Kirchen der Region, haben Gottesdienste gestaltet und gefeiert und bei Veranstaltungen im Team gearbeitet. So wissen sie jetzt, wo die Gesangbücher und Geschirrhandtücher liegen und wie es in den Teeküchen und Sakristeien aussieht – fühlen sich vielleicht sogar ein bisschen zuhause.

Gewachsen ist eine Idee davon, wie Glauben gelebt und erlebt wird. Von unterschiedlichen Menschen haben wir gehört und zu verschie-





denen Themen diskutiert, gebastelt oder Szenen gespielt, Abendmahl erprobt und Andachten gefeiert.

Sie sind gewachsen, die Konfis. Größer geworden sind sie übrigens auch.

Und so können die Jugendlichen nun selbst entscheiden: Ja, ich gehöre dazu. Zu Gott, zu diesem Glauben, zur Gemeinschaft der Kirche.

Vielleicht wird etwas davon zu spüren sein im Konfirmationssegen: Hier bist du richtig, egal, was du weißt oder kannst oder leistest: Du bist geschützt und begleitet, Gott ist mit dir zu allen Zeiten deines Lebens. Mit diesen Wurzeln kannst du weiterwachsen.

Auch in der Kirche: Als Teamer:in, in der jungen Gemeinde am ersten Freitag im Monat in Trebbin, im Jugendchor, jeden Donnerstag in St. Michael, in den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Gemeinden. Oder einfach nur so: Unsere Türen stehen offen.

Pfarrer:in Miriam Wojakowska

Infos zum Konfi-Unterricht

in unserer Region rund um Ludwigsfelde und Trebbin:

- zwei Jahre monatliche Treffen (samstags, 10–14 Uhr, Orte wechselnd)
- Konfi-Camp für den „älteren“ Jahrgang in der ersten Herbstferienwoche
- eine Wochenendfahrt für alle
- Gottesdienste, Veranstaltungen und Gemeinden zum Mitmachen

Anmeldungen für den nächsten Jahrgang (Start zum neuen Schuljahr, September 2025; Konfirmation 2027) für alle, die im Frühjahr 2027 mindestens 14 Jahre alt sind:

<https://kurzlinks.de/KonfiZeit>

für Infos und Fragen:

konfi.region2.kkzf@gemeinsam.ekbo.de



Kirchen erzählen uns vom Glauben früherer Generationen



Am 22.06., 14 Uhr gibt es in Kerzendorf eine Veranstaltung der kirchenkreisweiten Reihe „Wenn Kirchen erzählen...“



„Ich habe die Kirche mit ganz anderen Augen wahrgenommen...“ – Solche und ähnliche Reaktionen auf die Veranstaltungsreihe „Wenn Kirchen erzählen...“ höre ich öfter und freue mich darüber! Denn das ist das Ziel: Unsere Kirchen mit neuen und anderen Blicken wahrnehmen. Auch über manche Fragen ins Gespräch kommen, die erst einmal nicht auf der Hand oder besser: im Gebäude liegen. Manchmal kommt da auch für mich Neues und Spannendes zum Vorschein: Denn Nichts in unseren Kirchengebäuden ist rein zufällig so gebaut worden. Oft spielen auch Glaubensvorstellungen der jeweiligen Zeit mit hinein. Und über die zu sprechen und mit unseren abzugleichen, lohnt sich.

Deshalb sind Sie am **Sonntag, 22.6., 14 Uhr** zu einer solchen Veranstaltung in die Dorfkirche Kerzendorf herzlich eingeladen!

Dieser Kirchenbau ist zwar noch nicht ganz so alt wie viele Kirchen der Region, mit ihrem neoromanischen Stil hat sie dennoch eine ganz eigene Ausstrahlung und erzählt manche spannende Geschichte.

Der wollen wir gemeinsam nachspüren, und im Anschluss wird es noch ein gemeinsames Kaffeetrinken geben, hoffentlich bei schönem Wetter auf der Kirchwiese.

Und falls Sie noch weitere Kirchen auf diese Weise kennelernen wollen, dann schauen Sie auf der Kirchenkreis-Webseite nach, unter „Erwachsen glauben“ oder rufen Sie den QR-Code auf.

Ich freue mich auf Sie!

Pfarrer Friedemann Düring, Zossen



„Gott und die Welt“ im Sommer

Nach dem Abschluss der Reihe von Abenden zu den vier Evangelien im Juni wenden wir uns zwei je für sich stehenden Themen zu. Einerseits soll es im Juli um die aufregende Zeit des Bauernkriegs gehen. Was ist damals geschehen und warum? Wie wurde später daran erinnert – in Ost wie West – und welche Bedeutung haben die Ereignisse für uns heute?

Nach der Sommerpause wenden wir uns im September unter der Frage „Die andere Wange hinhalten?“ einer Grundquellen christlicher Ethik zu: Der Bergpredigt Jesu. Das darin Gesagte ist so schlicht wie radikal – aber was kann heute noch gelten? Und wie passen die Ratschläge Jesu hinein in meinen Alltag?

Wie immer gilt: Eingeladen sind Zweifelnde und Fragende, Überzeugte und Nachdenkliche – einfach alle Interessierten.

Jeder Abend wird als Wechsel von Input und Austausch gestaltet. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Die Themen der kommenden Abende:

- **2. Juni**
Verbotene Texte? Evangelien außerhalb der Bibel
- **7. Juli**
Fryheit! 500 Jahre Reformation und Bauernkrieg
- **1. September**
Die andere Wange hinhalten? Über die herausfordernde Ethik der Bergpredigt

jeweils 19.30 Uhr

Christoph Rätz

Chöre und Kreise in St. Michael

NACHMITTAG BEIM ENGEL MICHAEL

Montag

15 bis 16.30 Uhr

Für Kinder im Grundschulalter. Nähere Informationen auf S. 17

JUGENDCHOR

Donnerstag

18 bis 19 Uhr

KIRCHENCHOR

Donnerstag

19.30 bis 21 Uhr

Das Repertoire reicht von alter Musik bis ins 21. Jahrhundert. Es gibt auch immer mal Abstecher in die Pop- und Gospelmusik. Mitglieder des Kirchenchores erhalten auf Wunsch Einzelstimmführung.

SINGKREIS „ACCOMPAGNATO“

Einmal im Monat an einem Freitag, 15 Uhr.

Nächste Termine: 27. Juni / 29. August

Die Chöre der Kirchengemeinde pausieren in den Sommerferien.

ORGELUNTERRICHT (auch für Kinder)

„FRAUENHILFE“

Miteinander reden, Kaffee trinken, Lieder singen – immer auch mit einem Impuls zum Nachdenken. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Nächste Termine: 18. Juni / 16. Juli / 20. August

jeweils 14 Uhr bis etwa 15.30 Uhr.

FAMILIENKIRCHE

jeweils abwechselnd im Rousseau-Park oder im Pfarrgarten Ahrendorf (siehe Übersicht auf Seite 16)

GESPRÄCHSKREIS „GOTT UND DIE WELT“

im Gemeindezentrum St. Michael (siehe Übersicht links)

Klagen & Loben



**Herzliche Einladung zum
Konzert am 20. Juli
um 16 Uhr in der
Dorfkirche Kerzendorf**

Zwei inhaltliche Schwerpunkte geistlicher Chorkompositionen vereinen sich im diesjährigen Programm des Rupenhorner Kammerchores Berlin unter der musikalischen Leitung von Tobias Scheetz.

Im ersten Teil „KLAGEN“ erklingen u.a. Kompositionen von Johann Ernst Bach „Aus der Tiefen“ - nach Psalm 130, die Motette „Tristis est anima mea“ von Johann Kuhnau sowie Auszüge aus den „Lamentationes Jeremiae“ von Thomas Tallis - eine der berühmtesten Klagemusiken des 16. Jahrhunderts. „Tallis ist tot, und die Musik stirbt“, konstatierte damals sein begabtester Schüler William Byrd nach dem Tod seines Meisters.

Das „LOBEN“ ist eine ebenso grundlegende Lebensäußerung und Grundlage des Glaubens und des Gottesdienstes wie das „KLAGEN“.

Es erklingen dazu u.a. die Motette „Lobet den Herren, alle Heiden“ von Johann Sebastian Bach und zwei Chorwerke von Henry Purcell, die für den in der Anglikanischen Kirche praktizierten „Evensong“ komponiert wurden, das ist ein musikalischer Abendgottesdienst, der in vielen Kathedralen Englands täglich stattfindet. Außerdem singt der Chor das berühmte „Halleluja“ von Georg Friedrich Händel.

Tobias Scheetz

Herzliche Einladung

Konzert zur Eröffnung des Kerzendorfer Dorffestes

Zur Eröffnung des Dorffestes in Kerzendorf möchte das Neue Kammerorchester Ludwigsfelde sein Publikum mit Werken von Händel, Beethoven, Brahms, Schostakowitsch, Tangos und Filmmusik erfreuen. Dieses hat sich vor 2 Jahren gegründet.

Die Mitglieder des Kammerorchesters setzen sich aus SchülerInnen der Musik- und Kunstschule Ludwigsfelde und musikliebenden InstrumentalistInnen der Stadt und des Umlandes zusammen. Alle Musizieren, die ihr Instrument recht gut beherrschen, sind herzlich eingeladen, bei uns mitzuspielen.

Ort und Zeit:

28. Juni, 14 Uhr, Dorfkirche Kerzendorf

In den Sommerferien

Musicalprojekt „Distelkinder“



Das Musical „Distelkinder“

Hamburg, 1832: Die beiden Mädchen Lotte und Marie können nicht zur Schule gehen, weil sie arbeiten und Geld verdienen müssen. Sie haben es nicht leicht, aber richtig schwierig wird es, als auch noch Lottes Pflegemutter verschwindet. Wer kann ihnen helfen? Vielleicht Amanda Böhme, die nette Lehrerin von der Sonntagsschule oder der junge Herr Wichern, der ein Rettungshaus für Jungen gegründet hat?

Die Geschichte beruht auf wahren Begebenheiten: Johann Hinrich Wichern und Amanda Böhme haben sich mit viel Energie und Nächstenliebe für sozial benachteiligte Kinder eingesetzt. Wichern gründet für sie in Hamburg das „Rauhe Haus“ und erfindet für seine Kinder den Adventskranz. Im Musical erfahren wir, wie viele Kerzen damals auf einem Wagenrad standen...

In den Sommerferien fahren Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Kirchenkreis zu einer Singwoche nach Kemnitz bei Dahme. In diesem Jahr steht das Musical „Distelkinder“, eine Geschichte über Johann Hinrich Wichern, Amanda Böhme und die Straßenkinder von Hamburg, auf dem Programm. Das Musical wird zweimal aufgeführt: Am Samstag, dem 13. September in der Kirche St. Marien in Dahme und Sonntag, dem 14. September in der Kirche St. Michael in Ludwigsfelde. Die Aufführungen beginnen jeweils um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Jubiläumskonzert

70 Jahre Gemischter Chor Ludwigsfelde



Unter der Leitung von Maria Lindenau präsentieren wir Ihnen einen Spaziergang durch 70 Jahre Musikgeschichte.

- von legendären Klassikern bis zu modernen Hits -

Erleben Sie mit uns dieses einzigartige Jubiläumskonzert.

wann: 05. Juli 2025 um 16 Uhr

wo: Kirche St. Michael, Ludwigsfelde

www.chor-ludwigsfelde.de

Gottesdienste in unseren Gemeinden

- Kirchengemeinde Ludwigsfelde
- Kirchengemeinde St. Anna Löwenbruch
- Kirchengemeinde zum Guten Hirten Ahrensdorf

01. Juni Exaudi

10.00 Uhr Ludwigsfelde | AM

08. Juni Pfingstsonntag

9.30 Uhr Löwenbruch
 10.00 Uhr Ludwigsfelde | mit Taufe
 11.00 Uhr Wietstock

09. Juni Pfingstmontag

10.00 Uhr St. Pius X. Ludwigsfelde |
 ökumenischer Gottesdienst

15. Juni Trinitatis

10.00 Uhr St. Pius X. Ludwigsfelde |
 Abschluss Kinderbibeltage

22. Juni 1. Sonntag n. Trinitatis

9.30 Uhr Ahrensdorf
 10.00 Uhr Ludwigsfelde*
 11.00 Uhr Gröben

28. Juni Samstag

Siethen | Andacht am Kriegerdenkmal (Uhrzeit s. Aushang)

29. Juni 2. Sonntag n. Trinitatis

9.30 Uhr Löwenbruch
 10.00 Uhr Ludwigsfelde | AM
 11.00 Uhr Genshagen

06. Juli 3. Sonntag n. Trinitatis

9.30 Uhr Nudow
 10.00 Uhr Ludwigsfelde | AM, KG
 11.00 Uhr Siethen

13. Juli 4. Sonntag n. Trinitatis

9.30 Uhr Groß Schulzendorf
 10.00 Uhr Ludwigsfelde*
 11.00 Uhr Wietstock

20. Juli 5. Sonntag n. Trinitatis

9.30 Uhr Ahrensdorf
 10.30 Uhr Ludwigsfelde
 11.00 Uhr Gröben

27. Juli 6. Sonntag n. Trinitatis

9.00 Uhr (!) Ludwigsfelde | Regionalgottesdienst auf
 dem Rathausplatz

03. August 7. Sonntag n. Trinitatis

9.30 Uhr Löwenbruch
 10.00 Uhr Ludwigsfelde | AM
 11.00 Uhr Genshagen

10. August 8. Sonntag n. Trinitatis

■ 9.30 Uhr	Nudow
■ 10.00 Uhr	Ludwigsfelde
■ 11.00 Uhr	Siethen

17. August 9. Sonntag n. Trinitatis

■ 9.30 Uhr	Groß Schulzendorf
■ 10.00 Uhr	Ludwigsfelde
■ 11.00 Uhr	Wietstock

24. August 10. Sonntag n. Trinitatis

■ 10.00 Uhr	Ludwigsfelde AM
-------------	-------------------

31. August 11. Sonntag n. Trinitatis

■ 9.30 Uhr	Ahrensdorf
■ 10.00 Uhr	Ludwigsfelde mit Taufe
■ 11.00 Uhr	Gröben

07. September 12. Sonntag n. Trinitatis

■ 9.30 Uhr	Nudow <i>Schulanfangsgottesdienst</i>
■ 10.00 Uhr	Ludwigsfelde AM
■ 11.00 Uhr	Genshagen <i>Schulanfangsgottesdienst</i>

Highlights im Sommer (Auswahl)

- **15. Juni | 10 Uhr | Kath. Kirche St. Pius X., Ludwigsfelde**
Ökumenischer Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage
- **27. Juli | 9 Uhr | Rathausplatz Ludwigsfelde**
Ökumenischer Regionalgottesdienst im Rahmen des Stadtfestivals „Sound City“
- **Vorschau:**
21. September | 14 Uhr | Pfarrgarten Löwenbruch
Pfarrsprengelgottesdienst unter freiem Himmel
27. September | Wandergottesdienst
gemeinsam mit der Kirchengemeinde Glienick

* Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst

KG: mit Kindergottesdienst

AM: mit Abendmahl

Mitunter kann es zu Änderungen kommen. Bitte achten Sie daher auch auf Informationen in unseren Schaukästen, auf ludwigsfelde-evangelisch.de und auf der Homepage unseres Kirchenkreises: kkzf.de

Unterstützung für Technischen Dienst in unserer Gemeinde gesucht



Rund um die Kirche gibt es viel zu tun: Pflege von Haus, Hof und Garten, Instandhaltung, Reparaturen, Vor-, Nachbereitung und Begleitung bei Veranstaltungen, Wartung und Bedienung von technischem Equipment, die Sorge für einen reibungslosen Betrieb im Gemeindehaus und vieles mehr.

Zur Bewältigung dieser Aufgaben bedarf es jeder Menge Zeit und Arbeitskraft. Viel davon wird ehrenamtlich geleistet, und wir konnten im letzten Jahr einen Mitarbeiter im Rahmen eines Minijobs einstellen. Realistischerweise ist dies auch im Wortsinne eine Mini-Anstellung, denn die Gemeinde konnte in der Haushaltsplanung nur einen Etat für wenige Stunden im Monat bereitstellen.

Um diese Stelle zu refinanzieren und ggf. erweitern zu können, sind wir auf Spenden angewiesen. Die Idee ist, dass sich Menschen bereit erklären, regelmäßig monatlich einen kleinen Betrag zu spenden. Es hat sich bereits ein kleiner Spenderkreis gebildet, und wir hoffen auf weitere Unterstützung. Wenn Sie sich also vorstellen können, diese Arbeit finanziell zu unter-

stützen, sprechen Sie uns gerne an bzw. können Sie auch einfach „loslegen“: Dazu richten Sie bei Ihrer Bank einen Dauerauftrag mit einem Betrag Ihrer Wahl ein.

Bankverbindung

KKVB Süd, Sprengel Ludwigsfelde
IBAN DE 22 1005 0000 4955 1904 35
BIC BELADEBEXX

Für die richtige Zuordnung der Spendenbeträge braucht es als Verwendungszweck die Angabe:

„Spende für technischen Mitarbeiter Kostenstelle 7600.002210“

Mit diesen Angaben bleibt gesichert, dass das Geld nicht für andere Zwecke ausgegeben werden kann und darf. Eine Spendenbescheinigung wird selbstverständlich ausgestellt.

Egal, ob Angestellte, ehrenamtliche Tätigkeit, finanzielle Unterstützung – alles trägt dazu bei, dass unsere Kirche ein funktionierendes und ansprechendes Zuhause für uns alle bleibt. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Swantje Karsten, GKR Ludwigsfelde



Schwarz oder Weiß?
Du musst dich entscheiden!



Schach 2.0

Ein Musical von Andreas Schmittberger

Was, wenn es in Schach
nicht um **Krieg** sondern
um **Liebe** geht?

In der **Aula des Marie-
Curie-Gymnasiums,**
Ernst-Thälmann-Straße
17

Premiere:

11. Juli 2025
(Freitag, 19 Uhr)

2. Vorstellung:

14. Juli 2025
(Montag, 19 Uhr)

3. Vorstellung:

15. Juli 2025
(Dienstag, 19 Uhr)

Eintrittskarten gibt
es im **Sekretariat**
**des Marie-Curie-
Gymnasiums, der**
Brunnenbuchhandlung
in Ludwigsfelde und
im Büro der
evangelischen
Kirchengemeinde
Ludwigsfelde

Mitwirkende: Musical AG des Marie-Curie-
Gymnasiums, weitere Schüler des Marie-
Curie-Gymnasiums, Projektband der Musik-
und Kunstschule Ludwigsfelde und der
evangelische Kinder- und Jugendchor



Vorschau

„BOA! Musik unter freiem Himmel“

Blankenfelder Open-Air am 20. September
– die Neuauflage 2025.
Weitere Infos folgen!

Berichte aus St. Anna & Zum guten Hirten

Ein besonderer Gottesdienst

Für den 06. April war im Aushang an unserer Kirche ein „Bibliolog – ein besonderer Gottesdienst“ mit unserer Superintendentin Frau Rudolph angekündigt.

Nun ist es doch schon etwas Besonderes, wenn die Superintendentin in unserer Dorfkirche einen Gottesdienst abhält. Aber was ist ein Bibliolog? Zugegebenermaßen neugierig gemacht, habe ich mal im Internet nachgeschaut. Der erste Eintrag war:

„Die Grundidee beim Bibliolog besteht darin, dass die Teilnehmenden aus der Perspektive verschiedener Charaktere einer biblischen Geschichte heraus sprechen.“

Das war nicht wirklich hilfreich und mich beschlich der Gedanke, dass so etwas nicht wirklich mein Ding ist: Vor der versammelten Gemeinde meine Sichtweise auf biblische Geschichten darlegen?

Bei Wikipedia gab es dann mehr Information:

„Während des Bibliologes wird ein biblischer Text vorgelesen und von der moderierenden Leitung an bestimmten Stellen bewusst unterbrochen („Shift“). Alle Teil-

nehmer eines Bibliologes werden dann eingeladen, sich mit einer biblischen Gestalt zu identifizieren und aus dem Schutz der „Rolle“ heraus in „Ich-Form“ deren Gedanken und Gefühle zu verbalisieren.“

Und so bin ich dann an dem Sonntag mit Spannung und Neugier in den Gottesdienst gegangen.

Frau Rudolph erläuterte Sinn und Zweck eines Bibliologs und lud die Gemeinde zum Mitmachen ein. Sie führte sehr geschickt und behutsam durch die Geschichte – Pontius Pilatus befragt Jesus im Prozess ob er der König der Juden sei. Die Sichtweisen einer Magd sowie eines Wächters, die am Rande der Befragung dabei waren, standen plötzlich im Raum. Und zu Pontius Pilatus' Suche nach der Wahrheit in diesem



Prozess und dem, was Wahrheit ist, gab es sehr interessante Gedanken aus der Gemeinde.

Es war eine sehr gute Erfahrung. Biblische Geschichte war nicht nur Geschichte, sondern plötzlich mit Leben erfüllt. Einen solchen besonderen Gottesdienst würde ich immer wieder besuchen.

Barb-Kerstin Müschner

Bild: Antonio Ciseri (1871-91), *Ecce homo*, Florenz

Regionalgottesdienst im Frühling

Am Sonntag, den 27. April, konnten wir in Wietstock bei wunderbarem Sonnenschein einen Regionalgottesdienst feiern. Etwas über einhundert Menschen hatten sich auf den Weg gemacht. Für mich war es ein besonderer Regionalgottesdienst, da eine Taufe gefeiert wurde.

Im Team wirkten Frau Triesscheijn, Frau Wojakowska, Herr Verseemann und Herr Rätz sehr festlich, musikalisch unterstützt von Frau Hallmann.

Im Anschluß gab es ein Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Einen herzlichen Dank für die Essenspenden und das Helfer:innenTeam!

Angelika Selent



FRAUENSTUNDE IN AHRENSDORF

am zweiten Mittwoch im Monat um
14 Uhr:

11. Juni | 09. Juli | 13. August

Herzliche Einladung!



Vor der Wietstocker Kirche bot ein Pavillon viel Platz für alle Gäste.



Zwei Tage im Juni

Ökumenische Kinderbibeltage zur Jahreslosung „Prüfet alles und behaltet das Gute!“

Macht mit am **14. & 15. Juni!**

Kinder zwischen fünf und 13 Jahren aus der ganzen Region sind herzlich eingeladen.

Am **Samstag** verbringen wir den Tag im evangelischen Gemeindehaus: In kleinen Gruppen gleichaltriger Kinder erwartet euch ein buntes Programm: spielen, singen, basteln, rätseln, entdecken.... Und natürlich auch gemeinsam essen!

Am **Sonntag** feiern wir zum Abschluss einen gemeinsamen Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Pius X. in Ludwigsfelde.

Die Kinderbibeltage werden von einem ökumenischen Team für die Region vorbereitet.

Wir freuen uns auf euch!

Infos und Kontakt:

Maja Raugsch

maja.raugsch@kkzf.de

Anmeldung über den QR-Code:





**Familienkirche
im Rousseau Park &
Ahrensdorff**

11.04. | 16 Uhr (Ahrensdorff)

23.05. | 16 Uhr
(Hügel Balzacring / Zolaring)

20.06. | 16 Uhr
(Hügel Balzacring / Zolaring)

18.07. | 16 Uhr (Ahrensdorff)

Für Kinder ab 3
und ihre Familien.
Geschichten von Gott
und der Welt.
Spielen, basteln, entdecken
+ Kekse essen.

Infos : Pfarrerin Miriam Wojakowska miriam.wojakowska@kkzf.de
und bei nebenan.de



Gemeinsam wollen wir mit Kindern von der ersten bis zur sechsten Klasse singen, spielen, basteln, malen und biblische Geschichten altersgerecht entdecken. Ein gemeinsamer Beginn und Abschluss mit allen Kindern bietet einen Rahmen für die wechselnden Themen.

Zeit & Ort: montags, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr, im Gemeindezentrum St. Michael, Margeritenweg 1a.

Unser Angebot: ab 14.30 Uhr können die Kinder von uns aus den Horten und Junior Clubs der Ludwigsfelder Grundschulen abgeholt werden.

Anmeldungen und Kontakt:
maja.raugsch@kkzf.de
Tel. 0151-40129529

Wir freuen uns auf euch!



Nacht der offenen Kirchen 2025

Pfingstsonntag, 8. Juni

19.30 Uhr Dorfkirche Kerzendorf
„Wind of change“ –
Lieder & Texte

21.00 Uhr Dorfkirche Großbeuthen
Genusskirche

22.30 Uhr St. Marien Trebbin
Stummfilmkonzert mit
Kreiskantor Manuel Gera

Am Pfingstsonntag, den 8. Juni, beteiligen sich die evangelischen Kirchengemeinden der Region wieder an der „Nacht der Offenen Kirchen“. Drei Kirchen öffnen ihre Türen für ein abwechslungsreiches Programm.

Der Abend beginnt um **19.30 Uhr** in der Dorfkirche in Kerzendorf mit Liedern zum Mitsingen und Texten unter dem Motto „Wind of Change“.

In der frisch renovierten Dorfkirche in Großbeuthen freut sich der Verein „Kulturkirche Beuthen e. V.“ um **21 Uhr** darauf, Genusskirche zu sein.

Den Abschluss bildet um **22.30 Uhr** die Vorführung eines Stummfilms in der Trebbiner Marienkirche. Die Musik dazu spielt Kreiskantor Manuel Gera auf der Orgel.

Wie im vergangenen Jahr fahren wieder Busse – ab dem Klubhaus Ludwigsfelde und ab der Marienkirche in Trebbin. Die Abfahrtszeit ist jeweils 19 Uhr.

Für die Busfahrt werden Fahrkarten in den Büros der Kirchengemeinden Ludwigsfelde und Trebbin ab dem 28. April verkauft. Frühentschlossene können sich auch schon im Anschluss an den Regionalgottesdienst am 27. April in Wietstock eine Karte sichern.

Die einzelnen Stationen können auch mit dem Fahrrad oder Auto angefahren werden.

Eintritt ist frei. | Wir freuen uns über Spenden!

Eine Kooperation der Kirchengemeinden Zum guten Hirten Ahrensdorf, St. Anna Löwenbruch,
Ev. Dreieinigkeitskirchengemeinde Trebbin, Ev. Kirchengemeinde Ludwigsfelde, Ev. Kirchengemeinde Glienicke
ludwigsfelde-evangelisch.de
kirche-trebbin.de
kkzf.de

Foto: T. Versemann

Sie haben die Wahl!



WAHLEN IM
NOV
2025

**DU BIST
ENTSCHEIDEND**

Wer darf in den kommenden sechs Jahren Ihre Kirchengemeinde leiten? Ende des Jahres dürfen alle wahlberechtigten Gemeindemitglieder, die mindestens 14 Jahre alt sind, einen neuen Gemeindegemeinderat wählen.

Und: Sie können mitmachen! Wählbar sind alle Gemeindemitglieder, die mindestens 16 Jahre alt sind und gerne aktiv ihre Kirchengemeinde mitgestalten wollen.

Konkret heißt das:

- Ein Abend im Monat, ca. zwei bis drei Stunden miteinander beraten und entscheiden:
- Gemeindeleben (von Gottesdienst bis Fahrradständer)
- Grundsatzfragen (von Haushaltsplan bis Kirchenasyl)
- Gemeinschaft (von der Anfangsandacht bis zum Abendsegen)
- Informationen und Reflexion rund um die Gemeinde, die kirchliche Region und den Kirchenkreis
- Eigene Erfahrungen und Kompetenzen für die Kirchengemeinde einbringen
- Ansprechbar sein für Gemeindemitglieder
- die Möglichkeit, sich in der Region und im Kirchenkreis zu vernetzen und zu engagieren

Vorschläge für Kandidat:innen oder Bewerbungen können Sie bis zum 15.9. einreichen. Schreiben Sie uns per Mail oder Post. Auf der gegenüberliegenden Seite finden Sie alle nötigen Adressen.



Falls Sie Fragen haben oder mehr wissen möchten, melden Sie sich gerne bei Ihrer Pfarrperson oder Ihrem Gemeindegemeinderat.

Miriam Wojakowska

Kirchengemeinde Ludwigsfelde

Gemeindebüro

Margeritenweg 1a
14974 Ludwigsfelde
Dagmar Roglin / Jasmin Schilling
Tel.: 03378 51 28 17
E-Mail: st.michael(at)kkzf.de
ludwigsfelde-evangelisch.de

Öffnungszeiten

Dienstag: 16 bis 19 Uhr
Freitag: 9 Uhr bis 11 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Pfarramt St. Michael

PfarrerIn Dr. Miriam Wojakowska
Tel.: 0152 52 768 043
E-Mail:
miriam.wojakowska(at)kkzf.de

Pfarrer Dr. Christoph Rätz
Tel.: 0160 54 46 423
E-Mail: christoph.raetz(at)kkzf.de

Kantorin Kathrin Hallmann
Tel.: 03378 87 82 02
E-Mail: kathrin.hallmann(at)kkzf.de

Bankverbindung

KKVB Süd, Sprengel Ludwigsfelde
IBAN DE22 1005 0000 4955 1904 35
BIC BELADEBEXXX

Zum guten Hirten Ahrensdorf

Gemeindebüro

Hauptstraße 29
14974 Ludwigsfelde
Manuela Alisch
Tel.: 03378 80 16 87
Fax: 03378 80 49 35
E-Mail: ahrensdorf(at)kkzf.de

Öffnungszeiten

Mittwoch
13.30 Uhr bis 16 Uhr

Pfarramt Zum guten Hirten

PfarrerIn Saskia Triesscheijn
Tel.: 03378 51 01 71
0151 59 043 807
E-Mail: saskia.triesscheijn(at)
gemeinsam.ekbo.de

Gemeindepädagogik in der Region

Maja Raugsch
Tel.: 0151 401 295 29
E-Mail: maja.raugsch(at)kkzf.de

Bankverbindung

KKVB Süd, Sprengel Ahrensdorf
IBAN DE51 1005 0000 4955 1900 10
BIC BELADEBEXXX

Kirchengemeinde St. Anna Löwenbruch

Gemeindebüro

Alt Löwenbruch 24
14974 Ludwigsfelde
Manuela Alisch
Tel.: 03378 51 01 71
E-Mail: loewenbruch(at)kkzf.de

Öffnungszeiten

Dienstag
14.30 Uhr bis 17 Uhr

Pfarramt St. Anna

PfarrerIn Saskia Triesscheijn
Tel.: 03378 51 01 71
0151 59 043 807
E-Mail: saskia.triesscheijn(at)
gemeinsam.ekbo.de

Bankverbindung

KKVB Süd, Sprengel Löwenbruch
DE66 1005 0000 4955 1904 19
BIC BELADEBEXXX

